



## BARSKA FORTEZJA | FESTUNG BAR

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Winnyzka oblast](#) | [Barskyj rajon](#) | [Bar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Polnische Stadtfestung des 17. Jh.'s. Nach [Festung Kamjanez-Podilskyj](#) die ehemals zweitgrößte Festung Podoliens. Die Grundsteinlegung Bars erfolgte durch die polnische Königin Bona Sforza, welche der großen italienischen Adelsfamilie der Sforza entstammt und mit zahlreichen Bauwerken die italienische Renaissance (siehe auch [Castello normanno-svevo di Bari](#), Apulien) nach Polen-Lithauen brachte. Die Anlage wurde unter Leitung des berühmten französischen Militäringenieurs, Architekten und Kartografen Guillaume le Vasseur de Beauplan errichtet, welcher im Dienst der polnischen Krone stand, einige andere Festungen in der Ukraine errichtete und aufgrund seiner vielen Expeditionen als erster seit Ptolemäus genaue Karten der Westukraine (mit Dnjeprumland, Krim, Schwarzem und Asowschen Meer) anfertigte. Die Festung hatte einen fast quadratischen Grundriss, mit Eckbastionen und einem Redan an der Westseite. Sie liegt am rechten Ufer des stark versumpften Flusses Riw und wurde auf den drei übrigen Seiten von einem Wassergraben geschützt. Die Mauerhöhe betrug 6 m (Grabentiefe nicht mitgerechnet).

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°04'24.5" N](#), [27°40'08.5" E](#)

Höhe: 362 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Fast alle Festungsreste sind, auch wenn bekletterbar, stark baufällig.



#### Anfahrt mit dem PKW

Bar erreicht man von Winnysja über die E583/M21 Richtung Mogyliv-Podilskyj. Auf dem Fernstraßenkreuz bei Somaky einfach auf der geraden Strecke bleiben - somit gelangt man auf die T 02 18 Richtung Bar. Sobald man im Ort Luka-Barska angelangt ist, biegt man am ersten großen Straßenkreuz nach links auf die T 06 10 Richtung Bar ab. In der Stadt angelangt, folgt man ihr, bis sie sich in einer T-Kreuzung aufspaltet. Hier biegt man nach links Richtung Schargorod ab und fährt gleich die nächste Abzweigung nach rechts. Hier kommt man rechter Hand an zwei Kirchen, hinter denen der Stadtpark (ehem. Festungsgelände) liegt. Kostenfreie Parkplätze vor dem Kirchenensemble und im Ort.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Der Park und somit alle Festungsreste sind, sofern sie nicht in Privatgrundstücke integriert sind, frei begehbar.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1425	Erste urkundliche Erwähnung der Stadt "Riw" am rechten Ufer des gleichnamigen Flusses, welche sich auf dem Gelände des heutigen Orts Tschemerysy-Barski befand.
1452	Vollständige Zerstörung durch Tataren, danach Wiederaufbau.
1528	Besonders schwere Verwüstung durch Tataren; die Einwohner flüchten ins benachbarte Sinkiw und Jaltuschkiw, die Stadt verödet.
1537	Die polnische Königin Bona Sforza kauft mit Erlaubnis ihres Mannes, Sigismund I. (des Alten) von Polen, die Ländereien um das ehem. Riw der Goldenen Horde ab.
1539	Bona Sforza lässt eine neue, verstärkte Holzburg an der Stelle der heutigen Festung errichten und den Fluss so hoch anstauen, dass sein Wasser die Burggräben, die die Anlage von drei Seiten umgaben, füllte. Eine 4.000 Mann starke Garnison wurde eingerichtet. Durch zahlreiche königliche Vergütungen angelockt, beginnen sich um die Burg Handwerker und die alten Einwohner von Riw wieder anzusiedeln - eine neue Stadt entsteht, welche Bona Sforza zu Ehren ihrer geliebten italienischen Stadt Bari (Apulien/I) "Bar" taufte.
1540	Wird Bernhard von Prittowitz ("Terror Tartarorum") Starost von Bar und somit Burgherr.
1635	Wird in der Burg das erste Jesuitenkolleg Podoliens eingerichtet.
1636	Bestimmt Stanisław Koniecpolski, Großhetman der Krone Bar zu seiner neuen Residenzstadt, lässt die Holzburg abbrechen und auf deren Gelände eine steinerne Festung nach italienischem Stil unter Leitung von Guillaume de Beauplan errichten.

24.07.1648	Ein 10.000-Mann-starkes Kosakenheer unter dem Feldherrn Maksym Krywonis rückt vor die Stadt. Krywonis schafft es, die Bürger auf die Seite der Aufständischen zu bewegen, worauf diese die Kosaken in die Stadt lassen und die städtische Garnison (bestehend aus polnischen Truppen und deutschen Landsknechten) sich in der Festung verschanzt.
25.07.1648	Beginnt ein grandioser Sturm zu Wasser und zu Land, bei dem die Festung stark beschädigt wird.
1653	Kommen die Hauptstreitkräfte des Wiysko Saporos'ke (politisch- militärische Organisation der Kosaken) unter Führung des Hetmans Bohdan Chmelnyzkyj in das Gebiet zwischen Bar und Scharhorod. Die Festung wird zeitweilige Residenz Chmelnyzkyjs. Hier erhält er durch seinen Botschafter L. Kapusta die Urkunde des Zaren Alexej I., welche den Anschluss der Kosaken und der ukrainischen Gebiete links des Dnjepr an Russland besiegelte.
1672 - 1699	Waren Festung und Stadt in türkischem Besitz.
29.02.1768	Adam Krasin'ski, Bischof von Kamjanez-Podil'skyj, ruft auf einer Zusammenkunft einiger polnischer Adliger auf der Festung die Konföderation von Bar aus.
8. - 9.06.1768	Sturm der Stadt und endgültige Zerstörung der Festung durch russische Truppen unter General-Major Graf Stepan S. Apraksin.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Malakow, Dimitrij W. - Po wostotschnomu Podol'ju | Iskusstwo, Moskwa, 1987

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]